

Nachlässe und Einzelbestände / A-E / Ehrlich, Ernst Ludwig

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Ernst Ludwig Ehrlich
<i>Kurztitel</i>	Ehrlich, Ernst Ludwig
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Ehrlich, Ernst Ludwig</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Prof. Dr. Ernst Ludwig Ehrlich (1921-2007)
<i>Entstehungszeit</i>	1904 - 2009
<i>Umfang</i>	19.60 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Ehrlich, Ernst Ludwig*Geschichte / Biografie*Ehrlich, Ernst Ludwig  
27.3.1921-21.10.2007

Geb. 27.03.1921 in Berlin-Charlottenburg; isr.; Sohn des Martin, Eisenbahnbeamter, und der Eva geb. Borkowski; 1967 Heirat mit Eleonora Sterc; 2002 Heirat mit Silvia Lüthi. Ab 1931 Kaiser-Friedrich-Schule; 1936-1940 jüdische Schulen; 1940-1942 Studium an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin bei Leo Baeck; 1942-1943 Zwangsarbeit in der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken AG, Berlin, 1943 Flucht in die Schweiz; ab 1943 Studium der Alttestamentlichen Wissenschaft, Philosophie und Psychologie an der Univ. Basel; 1950 Promotion ("Der Traum im Alten Testament"); ab 1955 Lehraufträge für Judaistik an den Univ. Frankfurt a/M, Berlin, Zürich, Bern und Basel; 1958 Leo Baeck Preis; 1958-1996 Zentralsekretär der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz; 1961-1994 Direktor des Kontinentaleuropäischen B'nai B'rith; als Vertreter des B'nai B'rith Mitglied der Arbeitsgemeinschaft "Juden und Christen" beim Deutschen Evangelischen Kirchentag, der Arbeitsgruppe "Christen und Juden" der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Gesprächskreises "Juden und Christen" beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken; 1976 Buber-Rosenzweig-Medaille; 1984 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse; 1986 Dr.h.c. der Theol. Fakultät Basel; 2007 Israel Jacobson Preis; gest. 21.10.2007 in Riehen/BS.

*Übernahmen des Bestands* 2004, 2007-2011*Bestandsgeschichte*

Der Bestand setzt sich aus mehreren Teilablieferungen zusammen. 2004 übergab Ernst Ludwig Ehrlich dem AfZ einen ersten Teil seiner Unterlagen, dem er 2007 eine kleine Nachlieferung folgen liess. Beide Teile wurden im AfZ 2007 weitestgehend erschlossen. Nach Ehrlichs Tod folgte 2008 eine erste umfangreiche Nachlieferung, übergeben von seiner Ehefrau Silvia Ehrlich, wodurch der Bestand erheblich erweitert und ergänzt wurde. Zwischen 2008 und 2010 kamen mehrere kleinere Nachlieferungen durch Silvia Ehrlich hinzu, darunter eine Kopie des Dossiers N-11008 aus dem Schweizerischen Bundesarchiv (Bestand E 4264 - 1985/197, "Polizeiabteilung: Personenregistratur") zum Aufenthalt Ernst Ludwig Ehrlichs als Flüchtling in der Schweiz. Eine weitere kleine Nachlieferung zum B'nai B'rith erfolgte durch Inge-Lise Wormser im Jahr 2009. 2011 schliesslich kam mit der Kopie des Dossiers K-074108 aus dem Schweizerischen Bundesarchiv (Bestand E 4264 "Polizeiabteilung: Personenregistratur") zur Einbürgerung Ernst Ludwig Ehrlichs in Basel eine weitere kleine Nachlieferung hinzu.

Den thematischen Schwerpunkt des Bestandes bildet das vielfältige Engagement Ernst Ludwig Ehrlichs im Rahmen des christlich-jüdischen Dialogs. Dieses spiegelt sich in fast allen seinen Tätigkeiten wider, sei es als Zentralsekretär der Christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, als Direktor des Kontinentaleuropäischen Distrikts des B'nai B'rith und Vertreter des B'nai B'rith International, oder in seinem publizistischen Wirken und seiner Vortragstätigkeit. Von besonderem Interesse sind darüber hinaus die Erlebnisberichte Ernst Ludwig Ehrlichs zu seinem Leben im nationalsozialistischen Deutschland, seiner Flucht und seinen ersten Jahren als Flüchtling in der Schweiz.

Generell sind die Jahre ab ca. 1977 bis zu wenigen Jahren vor Ehrlichs Tod durchgehend dokumentiert, die Materialdichte für die übrigen Jahre variiert je nach Bereich. Die Lückenhaftigkeit der Dokumentation vor 1977 erklärt sich höchstwahrscheinlich dadurch, dass Ernst Ludwig Ehrlich in

diesem Jahr von Basel nach Riehen umzog, und dabei wohl den Grossteil seiner gesammelten Unterlagen entweder entsorgt oder weggegeben hat. Über den Verbleib dieser Unterlagen ist nichts weiter bekannt.

Die im Bestand vorhandenen Fotografien zum B'nai B'rith wurden dem AfZ durch Silvia Ehrlich lose übergeben und enthielten grösstenteils keinerlei Informationen zu den abgebildeten Personen und den jeweiligen Anlässen. Ein Teil dieser Informationen konnte mit Hilfe von Ralph Weill und Paul Barth vom B'nai B'rith Europe rekonstruiert werden. Für viele Fotos existieren aber noch immer nur lückenhafte bzw. gar keine Legenden. Daraus erklären sich sowohl die Unvollständigkeit der Angaben zu einzelnen Fotodossiers als auch die teilweise relativ grobe Zusammenfassung einzelner Fotos zu einem Dossier.

Dem Umfang nach machen die Unterlagen zum B'nai B'rith mit rund 12 LfM über die Hälfte des Bestandes aus, innerhalb des B'nai B'rith ist der Kontinentaleuropäische Distrikt am ausführlichsten dokumentiert. Die Materialien zur Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz sowie zur publizistischen Tätigkeit und Vortragstätigkeit umfassen jeweils rund 2.5 LfM. Auch die Materialien zur Biografie umfassen rund 2.5 LfM, wobei hier mehr als die Hälfte durch die Privatkorrespondenz abgedeckt wird.

Die Privatbibliothek von Ernst Ludwig Ehrlich befindet sich in der Bibliothek des Seminars für Katholische Theologie an der Freien Universität Berlin.

*Literatur*

- Homolka, W./Barniske, T. (Hg.): Ernst Ludwig Ehrlich. Von Hiob zu Horkheimer, Berlin: Walter de Gruyter Verlag, 2009
- Heinz, H./Henrix, H.H. (Hg.): "Was uns trennt, ist die Geschichte". Ernst Ludwig Ehrlich - Vermittler zwischen Juden und Christen, München: Neue Stadt, 2008

**Inhalt und innere Ordnung***Bestandsinhalt**Biografie*

Urkunden, Fotos, Lebensberichte, Familiengeschichte, Schule und Studium, Flüchtlingsakten, Wiedergutmachungs- und Erbsangelegenheiten, Preise und Ehrungen, Korrespondenz

*Tätigkeit*

Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz; B'nai B'rith (B'nai B'rith International, B'nai B'rith in Deutschland und Österreich vor 1937, B'nai B'rith Kontinentaleuropäischer Distrikt, B'nai B'rith Europa); diverse Gremien und Kommissionen, u.a. Israelitische Gemeinde Basel, Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft für die Erforschung der Geschichte österreichischer Emigration seit 1934, Wien, Hermann Maas Stiftung, Heidelberg, Stiftung für Jüdische Studien, Basel, Abraham Geiger Kolleg, Potsdam; Typoskripte zu Studien, publizistischer Tätigkeit, Vortragstätigkeit, Vorlesungen

*Mitgliedschaft*

Als Vertreter der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz: International Council of Christians and Jews; gemeinsames Koordinationskomitee und Exekutivkomitee von Gesellschaft Schweiz-Israel, Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, Keren Hajessod und Schweizer Israelitischer Gemeindebund; Evangelisch-Jüdische Arbeitsgruppe des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes; Jüdisch-Römisch-Katholische Gesprächskommission der Schweizer Bischofskonferenz und des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes; Schweizer Fonds zugunsten bedürftiger Opfer von Holocaust/Shoa u.a.  
Als Vertreter des B'nai B'rith: International Jewish Committee for Interreligious Consultations (gemeinsames Organ von B'nai B'rith International Anti-Defamation League, American Jewish Committee, Israel Interfaith Committee, Synagogue Council of America und World Jewish Congress); International Council of Christians and Jews; Gesprächskreis "Juden und Christen" beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken; Arbeitsgruppe "Christen und Juden" der Evangelischen Kirche in Deutschland; Arbeitsgemeinschaft "Juden und Christen" beim Deutschen Evangelischen Kirchentag u.a.

*Publikationen*

Bücher, Herausgeberschaften und Mitherausgeberschaften, Beiträge für Bücher und Zeitschriften, Presseartikel, Leserbriefe, Radiobeiträge,

---

<i>Korrespondenz</i>	Fernsehbeiträge, Lehrmaterial Private Korrespondenz, u.a. mit Leo Baeck, Peter Nathan Levinson, Gertrud Luckner, Franz Mussner, Rolf Rendtorff, Julius Schoeps, Albert Speer, Herbert Strauss Korrespondenz Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, u.a. mit Schweizer Bischofskonferenz, Schweizerischem Israelitischem Gemeindebund, Gesellschaft Schweiz-Israel, Jean-François Bergier, François Loeb Korrespondenz B'nai B'rith, u.a. mit Anne Frank-Fonds, Conseil Représentatif des institutions juifs de France, International Center for Peace in the Middle East, Willy Brandt, Hertha Däubler-Gmelin, Klaus von Dohnanyi, Heinz Galinski, Rudolf Kirchschräger, Jean-Marie Lustiger, Michael Mertes, Hans-Jochen Vogel, Simon Wiesenthal, Beate Winkler Korrespondenz im Zusammenhang mit Tätigkeit in diversen Gremien und Kommissionen
<i>Bulletins</i>	"Christlich-Jüdisches Forum"; "The B'nai B'rith International Jewish Monthly"; "B'nai B'rith Bulletin"; "B'nai B'rith Journal"; "B'nai B'rith News"; Bulletins von Mitgliedslogen des B'nai B'rith; u.a.
<i>Bewertung / Kassation</i>	Kassiert wurden seitens des AfZ einige wenige Unterlagen ohne direkten Bezug zum Bestandsbildner und seiner Tätigkeit sowie einzelne Fotografien mit wenig historischem Aussagewert. Von den im Bestand enthaltenen Faxpapieren wurden aus konservatorischen Gründen Kopien erstellt. Die Fax-Originale wurden kassiert, ausser in jenen Fällen, wo keine Kopie von ausreichender Qualität erstellt werden konnte.
<i>Ordnung / Klassifikation</i>	Der Grossteil der durch Ernst Ludwig und Silvia Ehrlich übergebenen Unterlagen war nur grob oder kaum vorgeordnet. Diese grobe Ordnung wurde, wo möglich, beibehalten, ebenso die durch Ernst Ludwig Ehrlich schon detaillierter vorgeordneten Einheiten. Mehrheitlich aber wurde die nun bestehende Ordnung im AfZ vorgenommen. Aus diesen Umständen, und weil sich der Bestand aus mehreren Ablieferungen zusammensetzt, ergeben sich zwischen einzelnen Verzeichniseinheiten z.T. thematische Überschneidungen.

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	Deutsch, Englisch, Französisch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	2011
<i>Findmittel online</i>	Ja

---

**Verzeichniskontrolle**

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Janine Wilhelm
<i>Vorverzeichnung</i>	Keine
<i>Findhilfsmittel</i>	Keine